

V080/1 Raubüberfall in Hollywood



Schwank, 3 Akte, **4m, 6w** Rollen, 1 Bild, ca. 110 Min.

Bitte bei mir bestellen

Raubüberfall in Hollywood

von Erich Koch

Inhaltsabriss

Nach einer feuchtfröhlichen Geburtstagsfeier von Sofie Laubenpieper – sie hat zum dritten Mal ihren 49. Geburtstag gefeiert - machen sich deren Schwestern, Martha und Lotte Meisenkaiser, diese ist etwas schwerhörig, für die Abreise fertig. Auch Sofie reist ab. Sie gönnt sich selbst einen kleinen Wellnessurlaub, weil Hubert, ihr Gatte, ihr wie immer nur einen Schnellkochtopf geschenkt hat. Da Hubert nicht gerne arbeitet, stellt er Max als Aushilfe ein. Max glaubt, im früheren Leben ein Indianer gewesen zu sein und ist auf der Suche nach sich selbst und nach einem bestimmten Muttermal. Als die Vertreterin für Damenunterwäsche, Lydia Spitzgras, auftaucht, spitzt sich die Situation zu. Sie quartiert sich ebenso in die Pension ein, wie Dr. Otto Maria Honigmund, ein vergeistigter Ornithologe, der nur für seine Vögel lebt. Deshalb erhält er auch jedes Jahr das Zimmer mit der Kuckucksuhr.

Bruno und Tina haben eine Bank ausgeraubt. Auf der Flucht vor der Polizei verstecken sie sich und die Beute in der Pension und geben sich als Filmleute aus Hollywood aus, die nach einer passenden Kulisse und gut aussehenden Schauspielern Ausschau halten.

Diese Chance lassen sich natürlich Lydia, Hubert, Max und die beiden Schwestern Martha und Lotte nicht entgehen. Selbst die durch den Bankraub an dem Abflug gehinderte Sofie erliegt der filmischen Versuchung. Sie sieht sich schon als Mata Hari in Hollywood.

Karin Schnüffel, die Polizistin, ist den Gaunern auf der Spur. Als jedoch das von Bruno versteckte Geld verschwindet, wird sie genauso wie die anderen mit Lydias Unterwäsche gefesselt und durch Lottes Ohrfeigen gefoltert. Es sieht schlecht aus für die Pension Hollywood.

Erst als Lotte mit Hilfe von Otto ihr Gehörvermögen verbessert, wendet sich das Blatt. Max findet das Muttermal bei Lydia, Lotte und Otto erledigen die Gangster und Sofie erwartet für die Pension durch die Belohnung, die Max für die Sicherstellung der Beute erhält, eine einträgliche kriminelle Zukunft.

Nur Hubert sieht harte, arbeitsreiche Zeiten auf sich zukommen.

Als Otto Lotte einen Heiratsantrag macht, verspricht sie ihm, dass er den schon lang gesuchten seltenen Vogel „String Tanga“ finden wird. Notfalls wird sie ihn selbst häkeln.

Personen

Hubert Laubenpieper.....Pensionsbesitzer

Sofie.....seine ehrgeizige Ehefrau

Martha Meisenkaiser.....ihre Schwester

Lotte Meisenkaiser.....ihre schwerhörige Schwester

Max Bierfreund.....alias Häuptling Großer Schluckspecht

Lydia Spitzgras.....Vertreterin für Damenunterwäsche

Bruno Breit.....Bankräuber

Tina.....seine Komplizin

Dr. Otto, Maria Honigmund.....vergeistigter Ornithologe

Karin Schnüffel.....Polizistin

Spielzeit ca. 110 Minuten